

Trotz starker Leistung nichts Zählbares geholt

Das Spiel hatte noch nicht wirklich angefangen und man merkte hier war schon vor dem Spiel Feuer auf dem Platz. Dies schien uns nur noch weiter zu motivieren als zu demotivieren denn unsere „Elf“ gab am heutigen Tage alles.

Das Gespann um Schiedsrichter Seidel leitete eine von Zweikämpfen und spielerisch wertvolle Partie. Die Hausherren erwischten dabei eine sehr gute Anfangsviertelstunde und wollten ähnlich wie gegen Deutsch-Ossig schnell für klare Verhältnisse sorgen. Doch hier stand eine mehr als ebenbürtige Abwehr dagegen. Auch der wiedereingegliederte Güttler, Michael konnte nach Umstellung überzeugen. So waren Chancen Mangelware oder konnten von unserem Keeper zunichte gemacht werden. Von Seiten der Platzherren folgten nun ungenaue Fernschüsse die zumeist am Gehäuse vorbeizischten. Nach der Anfangsviertelstunde fanden wir nun besser ins Spiel da wir in den Zweikämpfen wesentlich präsenter wirkten. Zwei brandgefährliche Freistöße durch Rönsch verfehlten die Mitspielerköpfe nur um Haaresbreite und ein Pollesche Freistoß konnte vom starken Maiwald übers Tor gelenkt werden. Die Gastgeber versuchten durch lange Bälle ihre schnellen Spitzen einzusetzen und durch das schnell nachrückende Mittelfeld Überzahl zu schaffen. Dennoch konnten wir immer wieder klären. Kurz vor dem Pausentee noch zwei Chancen durch Möbus der beim ersten Versuch einen Ball direkt abnahm und beim zweiten unseren Keeper am Torwarteck überraschen wollte. Beide Chancen konnten pariert werden. Halbzeit.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam unsere beste Phase des Spiels. Zwei Riesen konnten vom Torsteher der Gastgeber grandios gehalten werden. Eine Direktabnahme von Rönsch aus 8 Meter und ein Drop-Kick von Wunderlich. Danach dezimierten wir uns wieder selber. Wunderlich ging zu übereifrig in den Zweikampf an der Auslinie und SR Seidel musste den bereits verwarteten Wunderlich, Reiko des Feldes verweisen. Nur 5 Minuten später dann das 1:0. Eine Ecke von uns konnte geklärt werden und Maiwald, Manuel nahm den geklärten Ball direkt und besorgte aus ca. 30 Meter die Führung. Nun zogen wir uns weiter zurück um die Räume enger zu gestalten, aber wir agierten zu hektisch und vorne konnten keine Bälle mehr gehalten werden. Bei einem kurz ausgeführten Eckball verloren wir die Zuordnung und von Halblinks war plötzlich ein Angreifer der Friedersdorfer vor unserem Torhüter. Der starke Oriwol, Steffen grätschte dazwischen und fälschte den Ball unhaltbar ins lange Eck ab. 10 Minuten vor Ultimo dann die Führung für die Gastgeber. Auf ihrer linken Angriffsseite konnten sie Überzahl herstellen und der Ball gelang nach kurzer Ballstaffete auf den in der Mitte lauernden Möbus, der unserem heraus geeilten Torhüter nun keine Abwehrchance bot und zum 1:2 ein netzte. Danach war Fußballspielen nur noch bedingt möglich, denn die Sicht wurde zunehmens weniger und Pässe mussten anhand der Körperhaltung des Ballführenden erahnt werden. Eigentlich ein unmöglicher Zustand. Sei es wie es sei danach gab es nichts mehr zu sehen und der Glückwunsch geht nach Friedersdorf, die eine rassige Partie für sich entscheiden konnten

Fazit:

Der ganzen Mannschaft ist ein Kompliment zu machen. Wäre Wunderlich, Reiko nicht eher zum Duschen geschickt worden, hätte man wesentlich sicherer gestanden. Aber Fußball findet nun mal nicht im Konjunktiv statt und so müssen wir das Ergebnis hinnehmen. Doch die Art und Weise wie man verloren hat, ist zu bemerken. Jeder kämpfte für den anderen und bügelte wieder Fehler aus.